

Mühleberg stilllegen



Abluftkamin vom Bauernhof auf Uferm Horn aus gesehen

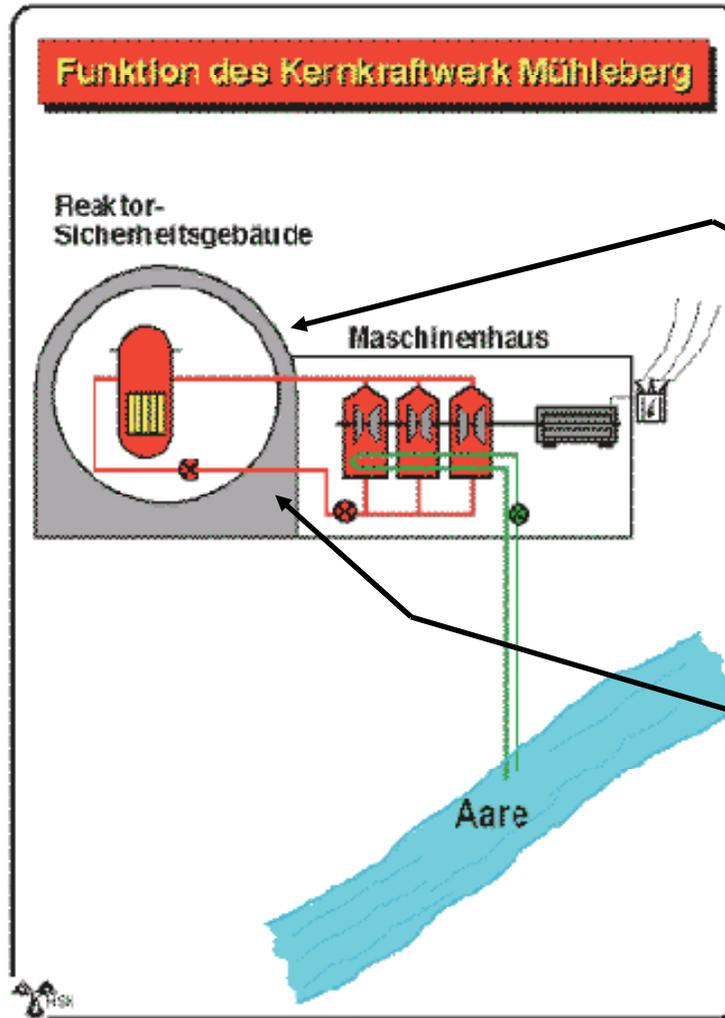


Abluftkamin von Uferm Horn (nahe Hochreservoir) aus gesehen



AKW Mühleberg von Särswil aus gesehen

Containment



**Offizielle Darstellung der
Atombehörden**

Das soll Mühleberg sein !!

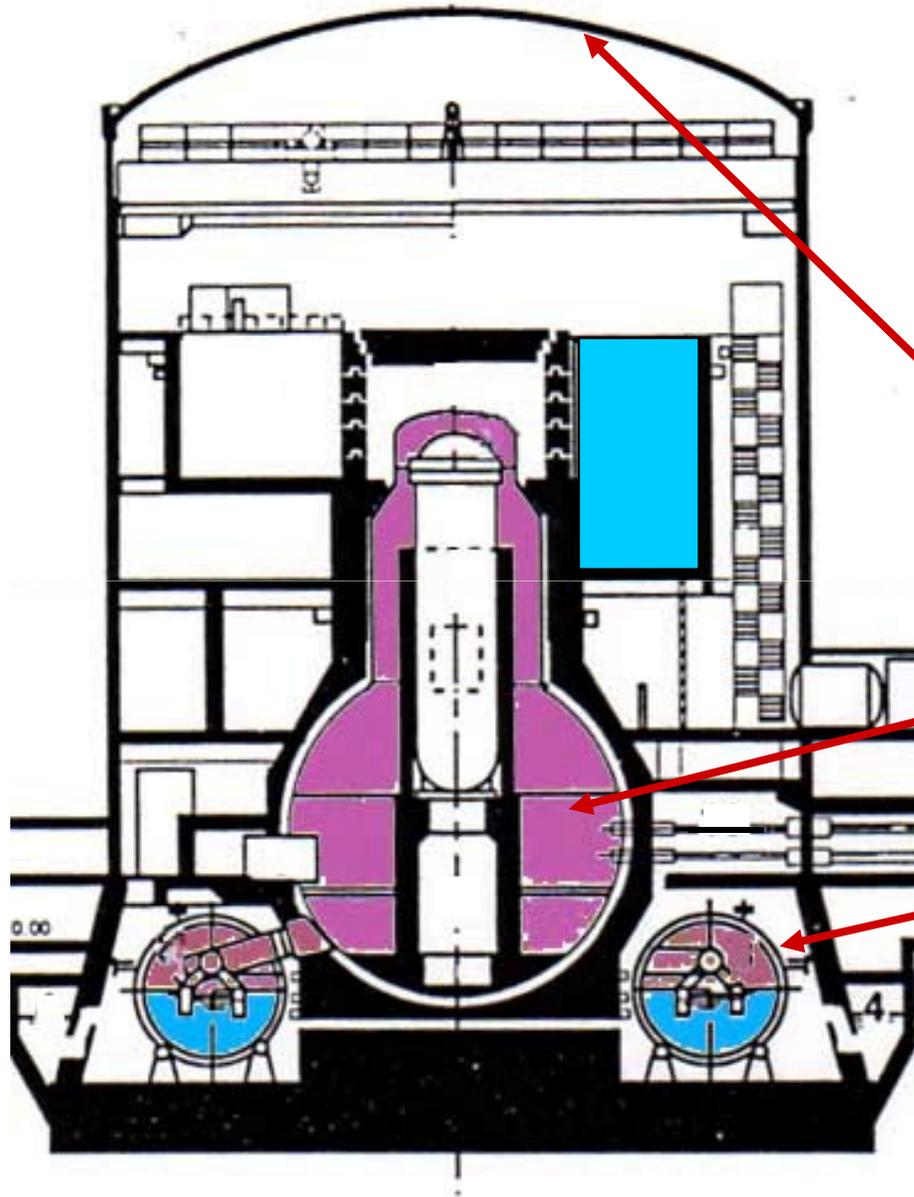
Äussere Hülle

2 Meter dick gegen
Flugzeugabsturz

Innere Hülle

Schutz gegen Dampfdruck
bei Leitungsbruch

Mühleberg-Containment



Äussere Hülle =
**Sekundärcontainment =
Reaktorgebäude**

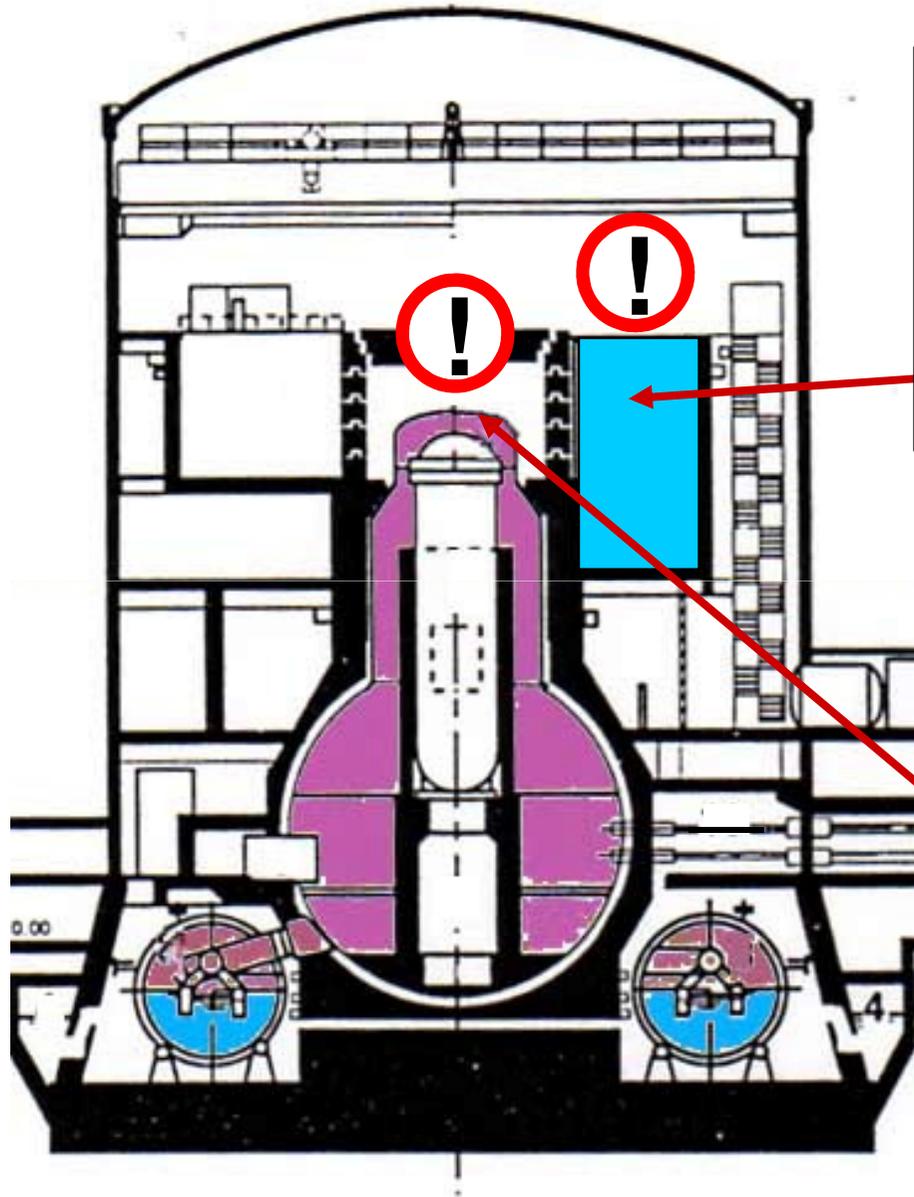
Bis gegen 15 Zentimeter dick
Trümmerschutz wäre 70 Zentimeter

Innere Hülle =
Primärcontainment

Mit Druckabbausystem

Dampf muss kondensiert
werden

Mühleberg-Containment



Das Brennelement-Lagerbecken ist ungeschützt unter der Decke des Reaktorgebäudes.

Ein Flugzeugabsturz hätte verheerende Folgen.



Reaktordeckel und Containmentdeckel werden in der Revision abgenommen:

Der Reaktor ist offen

Mühleberg-Containment

Das sagen Atomarbeiter

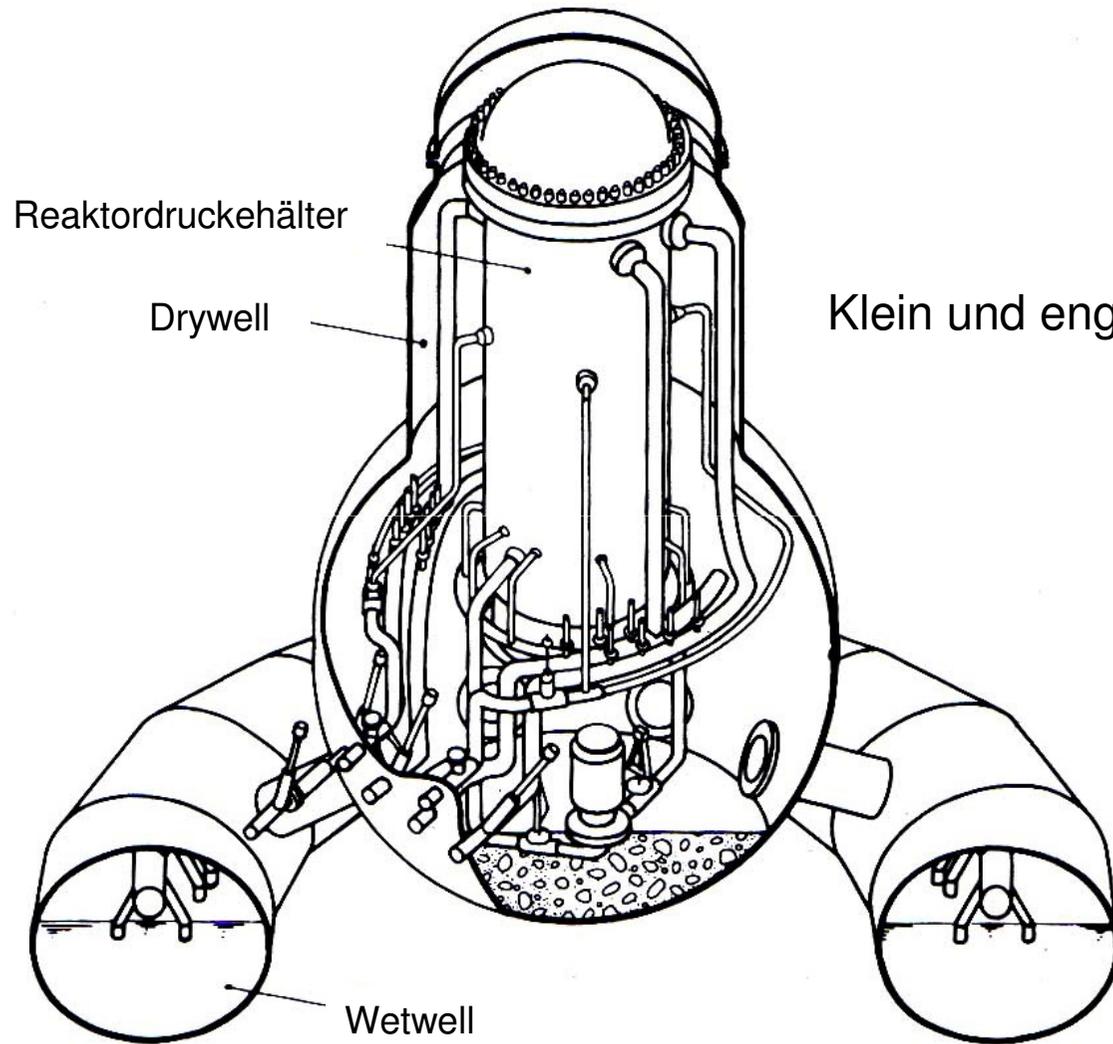
Title: **Re: Work environment for various reactor and containment technologies**

Post by: **Broadzilla** on **May 14, 2006, 01:12**

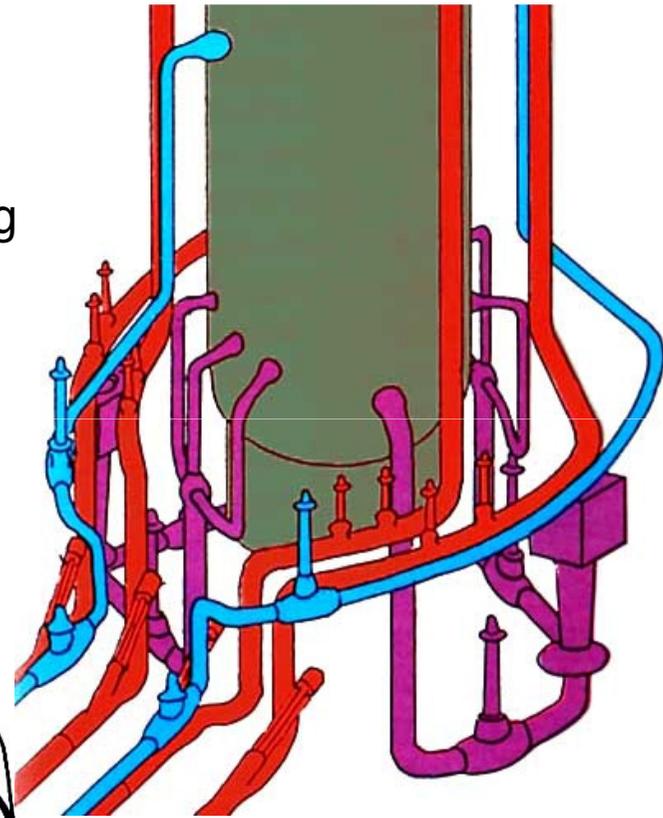
The GE Mark 1 is the absolute worst. It's the most crowded, humid, and hot containment out there. There's no room to stand, no room to walk, and virtually no way to get aloft without climbing. I did my NLO time in a Mark 1 Containment. Even during outages they rarely get below 110 degrees F in most places.



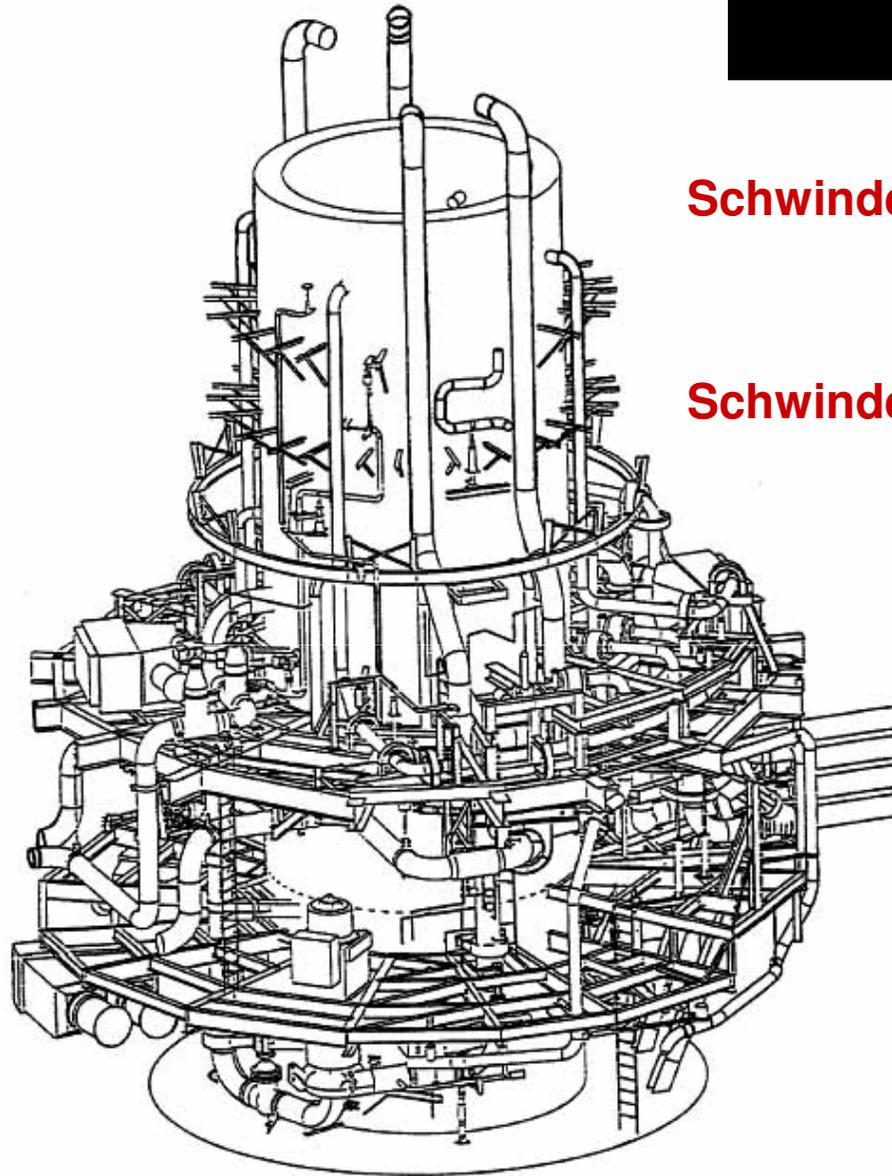
Rohrleitungen



Klein und eng



Rohrleitungen



Schwindel 1:

Die Notkühlsysteme entsprechen einem neueren Reaktor

Schwindel 2:

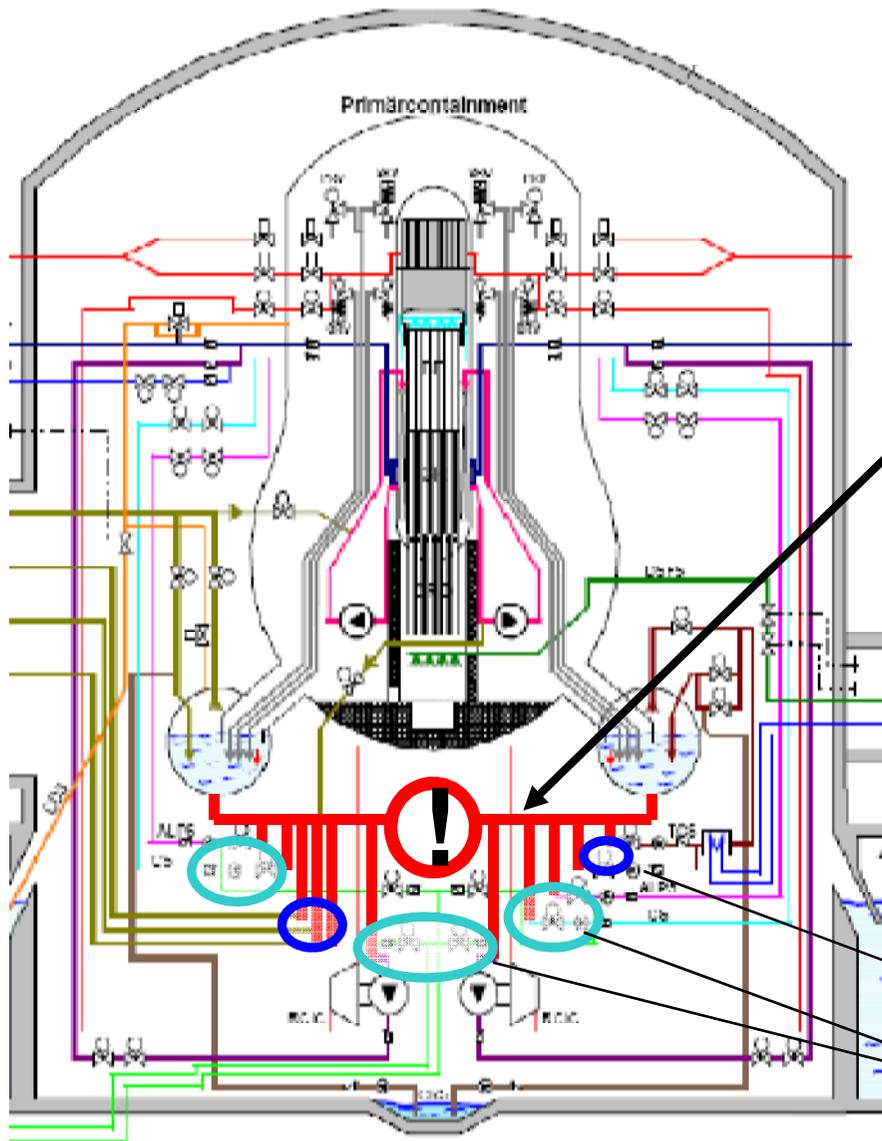
Die Systeme sind genügend voneinander getrennt

Die Bewilligung wurde 14 mal befristet:

Die Notkühlsysteme genüg(t)en nicht!

Figure 4-1 Drywell Layout

Rohrleitungen



Torus-Ringleitung:

Die meisten Notkühlsysteme beziehen über diese Leitung das Kühlwasser

Bei einem Bruch der Leitung kann der Reaktor nur noch über Normal-Betriebssysteme gekühlt werden !

Alle Notkühlleitungen sind ausserhalb des Containments

● Toruskühlung via Aare

● Reaktorkühlsysteme

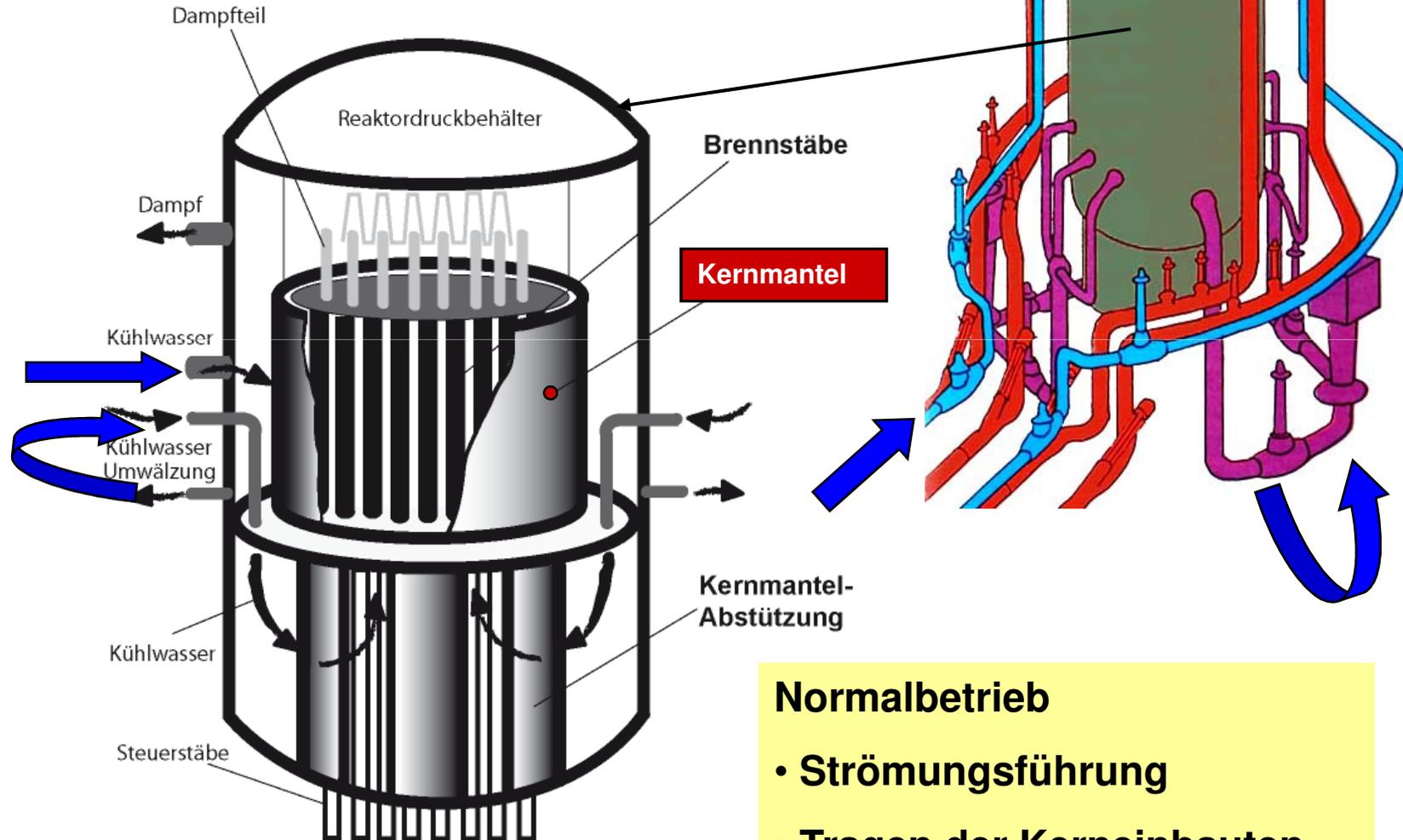
Beispiele von Rohrrissen in Mühleberg

- 1974 Speisewasserverteiler vollständig ausgetauscht
- 1986 Umwälzschleife vollständig ausgetauscht; die Risse waren bis 80% der Wand tief
- 1991 Torus-Ringleitung 1990 vollständig ausgewechselt
- 2005 Kernsprühleitung: vor drei Jahren wurden Risse entdeckt

Schwindel: Bei keiner Technologie wird so stark auf Sicherheit geschaut wie bei den AKW

Kernmantel

10m Umfang, 8m Höhe, 3cm Dicke
9 Rundnähte, mehrere Längsnähte



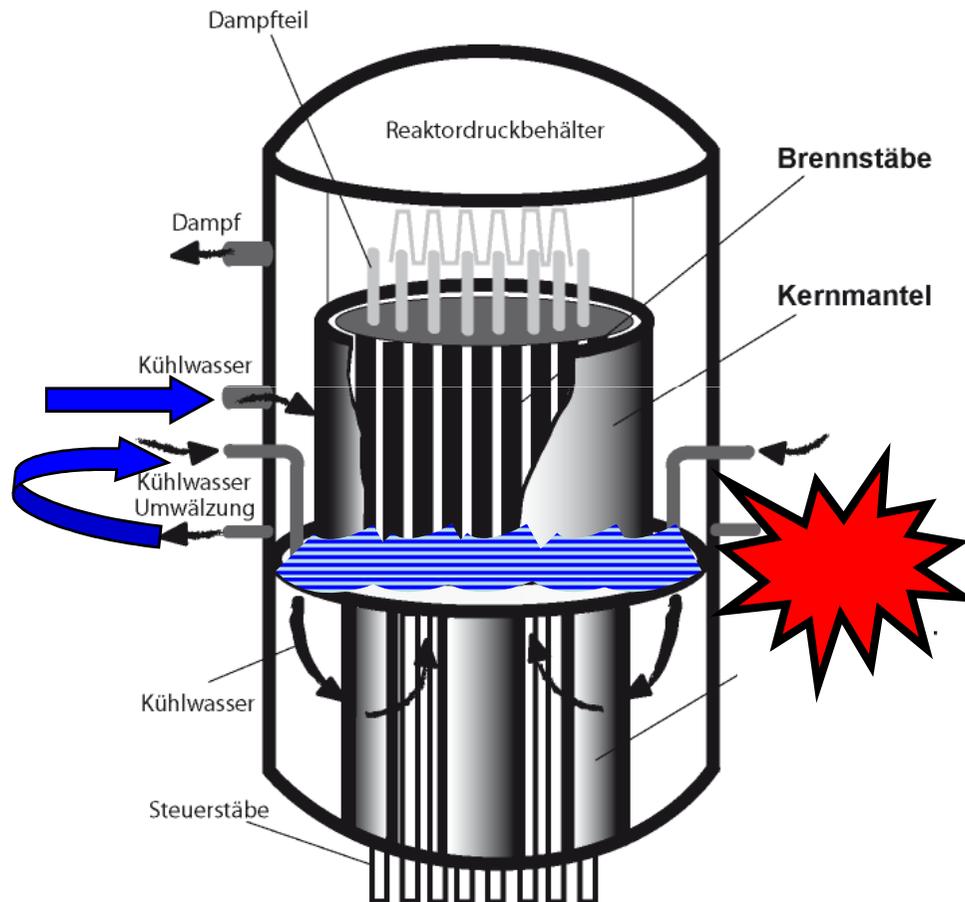
Normalbetrieb

- Strömungsführung
- Tragen der Kerneinbauten

Kernmantel

Bruch der Umwälzschleife

- Wasser-Rückhaltung
- Abfedern der Kräfte



NACHRÜSTUNG 1996

zur Verhütung des totalen
Auslaufens des Kerns:

ZUGANKER

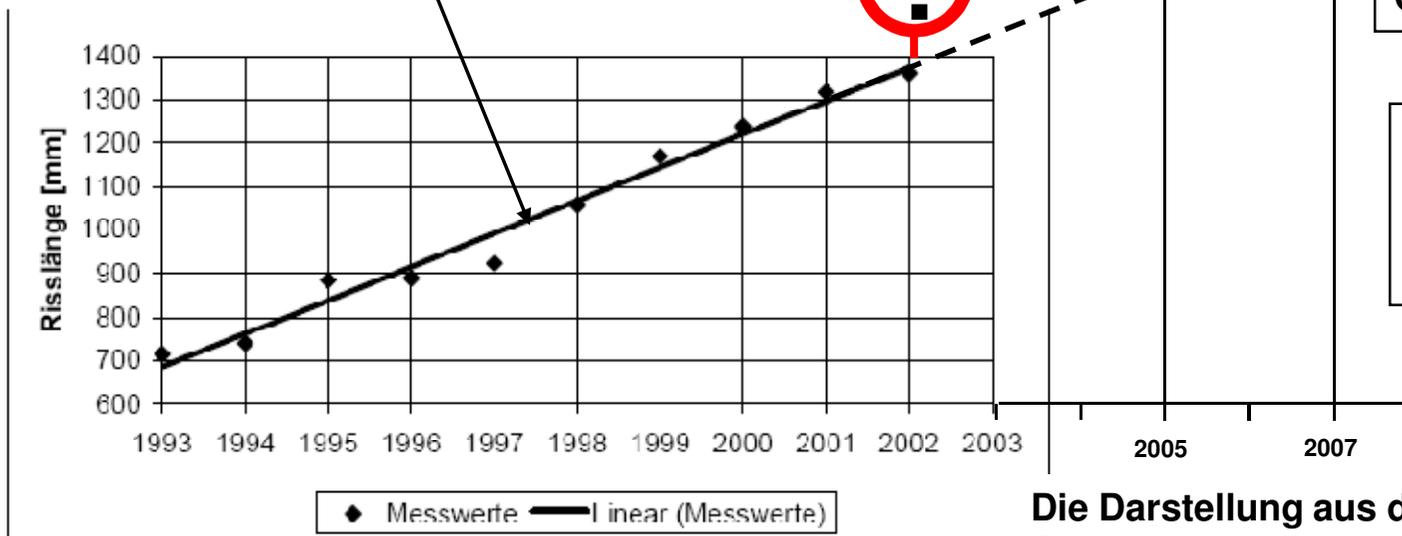
Risse

Es wird vorgetäuscht das Risswachstum sei verstanden und einschätzbar.

Risse:

Wachstum 1999-2005 1.1 m
Stand 2007 ca. 2.7 m in *einer* Rundnaht
Risstiefe 90% der Wandstärke

Originalgrafik der Atombehörden



Realität

2002 wurden zwei neue - je 9 cm lange - Risse entdeckt. Wurden aber in der Grafik unterschlagen.

Jahrelange chemische Experimente nützen bisher nichts

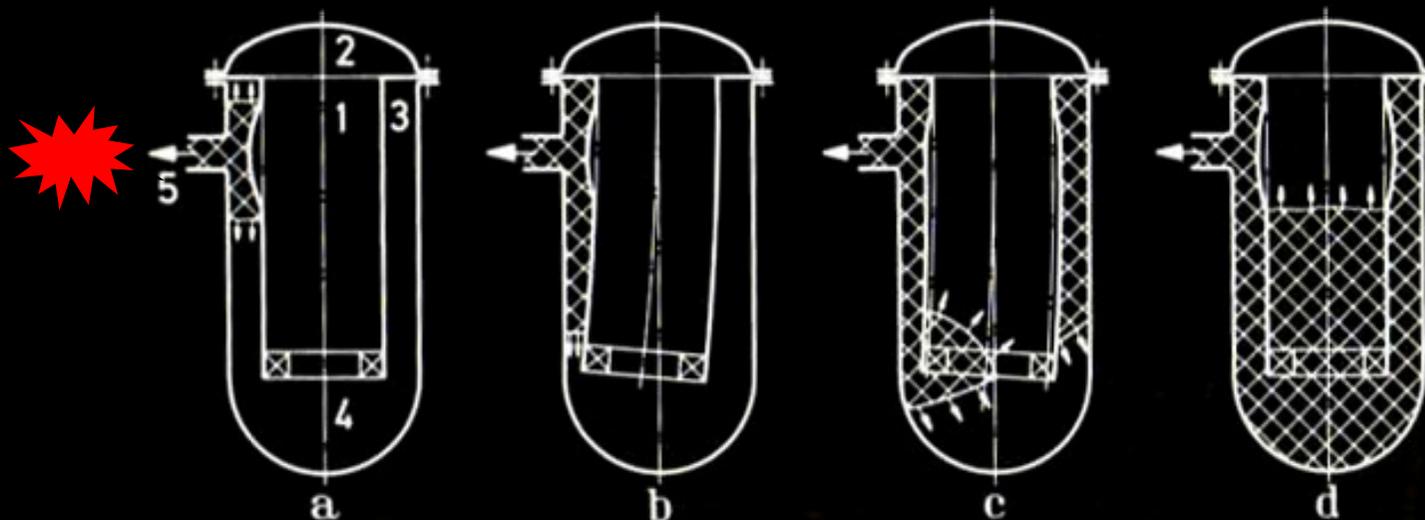
Die Darstellung aus dem Sicherheitsbericht der HSK wurde empirisch mit den uns vorliegenden Daten ergänzt.

Gefahren trotz Nachrüstungen:

Kernmantel

- Abplatzungen
- Kleine Lecks, lokale Überhitzung
- Grosse Lecks
- vollständiger Kühlmittelverlust
- Verkeilung der Brennstäbe

Schwindel: „gut verstanden“



2009 soll über die unbefristete Betriebsbewilligung entschieden werden, die Hausaufgaben muss der Betreiber aber erst danach lösen!

Auszug aus der Stellungnahme der HSK zum Sicherheitsbericht der BKW zum AKW Mühleberg

Um den sicheren Betrieb des rissbehafteten Kernmantels für den Langzeitbetrieb zu gewährleisten, sind neue Sicherheitskonzepte notwendig, die die Anforderungen des nationalen und internationalen Regelwerks berücksichtigen. Das KKM hat der HSK bis am 31. Dezember 2010 ein überarbeitetes Instandhaltungskonzept für den rissbehafteten Kernmantel einzureichen.

HSK-Forderung PSÜ-10.2-1:

http://www.hsk.ch/deutsch/files/pdf/psu_muehleberg_2007.pdf